



Sternschnuppen Express November 2025



Freies Rollenspiel

Kinder setzen ihre eigenen Ideen kreativ um und schlüpfen dabei in unterschiedliche Rollen, die sie aus Märchen, ihrem Alltag oder aus eigenen Beobachtungen kennen. Häufig beginnen diese Rollenspiele zunächst allein, entwickeln sich jedoch im weiteren Verlauf zu einem gemeinsamen Spiel mit Spielpartnern oder in der Gruppe.

Dabei entstehen soziale Interaktionen, Absprachen und gemeinsames Handeln.

Die bereitgestellten Materialien sind vielfältig gestaltet und berücksichtigen unterschiedliche kulturelle Hintergründe sowie Diversität. Sie laden die Kinder dazu ein, verschiedene Lebenswelten kennenzulernen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Requisiten und Spielmaterialien werden bedarfsorientiert sowie angepasst an Alltags- oder Jahresthemen regelmäßig ausgetauscht. Die Themen reichen von Karneval über verschiedene Berufswelten bis hin zu fantasievollen Spielideen. Besonders beliebt sind Märchen- und Verkleidungskleidung, Berufsbekleidung sowie Alltagsgegenstände wie Telefone oder Handys, die das Rollenspiel authentisch und lebendig unterstützen.

Gemeinsam kreativ für den Merkenicher Weihnachtsmarkt

In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam mit den Kindern unserer Kita viele weihnachtliche Kleinigkeiten gestaltet. Mit großer Freude und viel Fantasie entstanden Zimtstangen-Nikoläuse, liebevoll bemalte Baumscheiben-Wichtel, Christbaumschmuck in vielfältigen Varianten sowie leuchtende Sterne.

Im kreativen Prozess konnten die Kinder ihren eigenen Ideen freien Lauf lassen: Sie wählten Farben und Materialien selbst aus, probierten unterschiedliche Techniken aus und entwickelten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. So wurde jedes Werkstück zu einem ganz persönlichen Unikat.

Auf dem Merkenicher Weihnachtsmarkt können die entstandenen Bastelarbeiten gegen eine Spende erworben werden. Die Einnahmen kommen vollständig allen Kindern unserer Kita zugute. Gemeinsam wünschen sie sich ein neues Spielgerät – beispielsweise einen Kletterturm – für den Außenbereich, das ihnen noch mehr Möglichkeiten zum Entdecken, Ausprobieren und Bewegen bieten soll.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, die kreativen Ergebnisse unserer Kinder präsentieren zu dürfen!



BUCHTIPP DES MONATS:

„Der große Baumhauswettbewerb“ begeistert unsere Kita

In unserer Kita Sternschnuppe ist „Der große Baumhauswettbewerb“ von Camille Garoche das aktuelle Lieblingsbuch der Kinder – und wurde deshalb zum Buch des Monats November gewählt. Schon beim ersten Durchblättern war klar, warum dieses Bilderbuch einen besonderen Platz in unserer Einrichtung verdient: Es lädt zum Staunen, Erzählen und gemeinsamen Entdecken ein. Das Buch erzählt – fast ganz ohne Worte – von verschiedenen Tieren, die an einem Wettbewerb teilnehmen und die fantasievollsten Baumhäuser bauen. Die detailreichen Illustrationen bieten unendlich viele Gesprächsanlässe. Die Kinder beschreiben, vergleichen, entdecken und erzählen eigene kleine Geschichten zu den Bildern. So wird das Buch zu einem wertvollen Begleiter in unserer Sprachwerkstatt: Sprachförderung findet ganz natürlich statt, weil die Kinder neugierig sind und etwas mitteilen möchten.

Pädagogisch überzeugt das Buch auch durch seine Themen: Die Tiere stehen vor Herausforderungen, unterstützen sich gegenseitig und merken schnell, dass man gemeinsam mehr erreichen kann als allein. Werte wie Fairness, gegenseitige Hilfe und Teamgeist werden dadurch spielerisch vermittelt und passen wunderbar in unseren Kita-Alltag.

Besonders gelungen ist der bildhafte Aufbau der Geschichte. Auch Kinder, die noch wenig Sprache benutzen oder Deutsch erst lernen, können problemlos folgen und ihre eigenen Beobachtungen einbringen.

So bietet das Buch gleiche Teilhabe für alle Kinder – ein wichtiger Baustein unserer pädagogischen Arbeit.

Kein Wunder also, dass „Der große Baumhauswettbewerb“ momentan immer wieder aufs Neue betrachtet wird. Die Kinder lassen ihrer Fantasie freien Lauf und entwerfen in Gesprächen ihre eigenen Traum-Baumhäuser. Das Buch macht sichtbar, wie viel Kreativität und Ideenreichtum in ihnen steckt

Unser Buchtipp des Monats



Was finden wir nun draußen im Wald?

Bei ihren Spaziergängen durch den Wald machten die Kinder der Naturwerkstatt eine spannende Entdeckung: In dieser Jahreszeit wachsen zahlreiche Pilze in den unterschiedlichsten Formen und Farben. Diese Beobachtungen regten die Kinder spontan zu einer kreativen Idee an: Pilze kann man nicht nur in der Natur finden, sondern auch wunderbar selbst gestalten!

So entstand das Angebot, das die Kinder gleich begeistert aufgriffen. Aus Kaffeefiltern wurden Pilzköpfe gebastelt, die mit Wasserfarben kreativ gestaltet wurden. Besonders faszinierend war für die Kinder, wie die Farben auf den Filtern verlaufen und miteinander verschmelzen – eine wunderbare Gelegenheit, spielerisch mit Farben und Formen zu experimentieren. Kein Pilz glich dem anderen, was die Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur widerspiegelte. Dieser kreative Moment förderte nicht nur die Feinmotorik der Kinder, sondern auch ihre Wahrnehmung und Experimentierfreude.

Heute zieren die selbstgemachten Pilze die Wand der Waldscheune und bringen ein Stück Natur ins Innere. Diese spontane Aktion zeigt, wie wertvoll es ist, den Kindern Raum für freie Entfaltung und kreative Entdeckungen zu geben. Dabei werden nicht nur künstlerische Fähigkeiten gestärkt, sondern auch das Vertrauen in die eigene Kreativität und das selbstständige Arbeiten gefördert.



PARTIZIPATION



Partizipation im Kindergarten – Kinder aktiv mitgestalten lassen

Partizipation bedeutet, dass Kinder an Entscheidungen beteiligt werden, die ihr eigenes Leben und den Alltag im Kindergarten betreffen. Sie dürfen ihre Meinung äußern, Vorschläge einbringen und gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern Lösungen finden. Diese aktive Mitbestimmung ist ein wichtiger Bestandteil moderner pädagogischer Arbeit, denn sie stärkt Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und fördert zentrale Kompetenzen.

Schon im frühen Kindesalter haben Kinder ein natürliches Bedürfnis, Einfluss auf ihre Umgebung zu nehmen. Wenn sie erleben, dass ihre Gedanken und Ideen ernst genommen werden, entwickeln sie Selbstvertrauen und lernen, sich als wirksam zu erfahren. Partizipation trägt außerdem dazu bei, soziale Fähigkeiten zu stärken: Kinder lernen zuzuhören, Kompromisse einzugehen und Verantwortung für gemeinschaftliche Entscheidungen zu übernehmen.

Im Kindergarten kann Partizipation auf vielfältige Weise umgesetzt werden. So können die Kinder zum Beispiel mitentscheiden, welche Spiele angeboten werden, wie der Gruppenraum gestaltet wird oder welche Regeln im Alltag gelten sollen. In Morgenkreisen, Kinderkonferenzen oder Abstimmungsrunden lernen sie, ihre Meinungen zu äußern und anderen zuzuhören. Wichtig ist dabei, dass die pädagogischen Fachkräfte eine wertschätzende Haltung einnehmen und den Kindern echte Entscheidungsspielräume bieten, die ihrem Entwicklungsstand entsprechen.

Partizipation bedeutet jedoch nicht, dass Kinder alles bestimmen dürfen. Erwachsene bleiben für Sicherheit, Struktur und Orientierung verantwortlich. Sie schaffen einen verlässlichen Rahmen, innerhalb dessen Kinder Freiräume zur Mitgestaltung haben. So erleben Kinder sowohl Grenzen als auch Selbstbestimmung – eine Kombination, die ihnen hilft, sich zu verantwortungsbewussten und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Zusammengefasst ist Partizipation im Kindergarten ein zentraler Bestandteil guter pädagogischer Arbeit. Sie unterstützt Kinder dabei, sich ernst genommen zu fühlen, stärkt ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen und fördert ihre Fähigkeit, selbst aktiv und reflektiert am Gemeinschaftsleben mitzuwirken.



Wir bauen ein Metallregal auf

Für unseren Flur haben wir gemeinsam ein Metallregal aufgebaut. Diese praktische Tätigkeit bot vielfältige Lern- und Entwicklungsgelegenheiten. Dabei wurden verschiedene Bildungsbereiche miteinander verknüpft.

Besonders deutlich wurde der Bereich kognitive Bildung, da die Kinder sich intensiv mit der Aufbauanleitung auseinandersetzten mussten. Sie mussten die einzelnen Schritte logisch nachvollziehen, Reihenfolgen erkennen und diese dann umsetzen. Das Vergleichen von Schrauben und Bauteilen, das Erkennen von Zusammenhängen sowie das Planen des nächsten Schrittes förderten ihr logisches Denken. Zudem spielte die Feinmotorik eine große Rolle: Schrauben festhalten, Werkzeuge bedienen, Regalböden präzise einsetzen – all dies erforderte Fingerspitzengefühl, Konzentration und Auge- Hand-Koordination. Die Kinder konnten sich hierin ausprobieren und ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Ein weiterer zentraler Aspekt war die Kommunikation und soziale Interaktion. Während des Aufbaus mussten sich die Kinder absprechen, Aufgaben verteilen, einander helfen und gemeinsam Lösungen finden. Sie lernten, Bedürfnisse zu äußern, zuzuhören und konstruktiv miteinander zu arbeiten. Dies stärkte sowohl ihre sprachlichen Kompetenzen als auch ihre Teamfähigkeit.

Besonders wertvoll war auch die Erfahrung, die Kinder beim Umgang mit Fehlern machten. Da ein Regalboden zunächst falsch eingesetzt wurde, standen wir gemeinsam vor der Herausforderung, einen Schritt zurückzugehen, die Situation zu analysieren und den Fehler zu korrigieren. Dadurch konnten die Kinder erleben, dass Fehler ein natürlicher Bestandteil von Lernprozessen sind. Sie lernten, Lösungen zu suchen, dranzubleiben und nicht sofort aufzugeben – eine wichtige Erfahrung im Bereich der Resilienz und Problemlösekompetenz.

Insgesamt zeigte diese Aufgabe wie viel pädagogisches Potenzial in alltagspraktischen Tätigkeiten steckt.



LichterKinder – Gemeinsam ein Licht in die Welt tragen

„Wenn jeder von uns ein kleines Licht weitergibt, wird es überall ein bisschen heller.“ – Unter diesem Gedanken stand in diesem Jahr unser Lichterfest in der Kita Sternschnuppe.

Die Beobachtungen der Kinder aus ihrem eigenen sozialen Umfeld gaben uns den Anstoß, das Thema „LichterKinder“ aufzugreifen. In der Sprachwerkstatt erzählten sie von Erlebnissen rund um Armut und Wohlhaben, Angst, aber auch Gewalt – Themen, die Kinder deutlicher wahrnehmen, als viele Erwachsene glauben.

Gemeinsam haben wir darüber philosophiert: Was bedeutet es, zu helfen? Wie fühlt es sich an, wenn jemand Angst hat? Was kann ich tun, damit es einem anderen besser geht? Die Kinder zeigten dabei viel Mitgefühl und erstaunlich klare Gedanken.

Damit diese Botschaft nicht nur gehört, sondern auch erlebt wird, entstand ein Lichtertanz, der symbolisch zeigen sollte, wie jedes Kind Licht verschenken kann. Passend dazu haben wir die Thematik mit der Legende des hl. Martin verbunden – ein zeitloses Beispiel für Mut, Nächstenliebe und das Teilen.

Mit selbstgebastelten Laternen, leuchtenden Kinderaugen und den vertrauten Martinsliedern endete unser Lichterfest in einer warmen, hoffnungsvollen Atmosphäre. So wurden die Kinder zu echten „LichterKindern“ – und haben uns Erwachsenen gezeigt, wie viel Licht in kleinen Gesten steckt.



Unser bewegter Adventskalender 2025

In diesem Jahr begleitet uns ein ganz besonderer Adventskalender durch die vorweihnachtliche Zeit. Hinter jedem einzelnen Türchen verbirgt sich eine liebevoll vorbereitete pädagogische Aktion, die den Kindern unserer Kita täglich neue Entdeckungen ermöglicht. Ob beim Spielen mit ihren Sinnen, beim kreativen Basteln oder beim bewussten Wahrnehmen des eigenen Körpers – jeden Tag öffnet sich ein kleines Angebot, das zum Staunen, Experimentieren und Mitmachen einlädt.

Unser Adventskalender ist jedoch nicht nur ein tägliches Highlight für die Kinder, sondern auch ein Ausdruck gelebter Gemeinschaft. Er wurde gemeinschaftlich von den Kolleg*innen der Fröbel-Kitas im „Nippeser U“ und im „Ehrenfelder Dreieck“ gestaltet – jenen Kitas, die wir im Laufe des Jahres auch gegenseitig besuchen und mit denen wir in einem engen fachlichen Austausch stehen.

Durch diese gemeinsame Gestaltung entsteht ein vielfältiger Kalender, der unterschiedliche pädagogische Schwerpunkte, Ideen und Impulse vereint. So bereichert er den Kita-Alltag auf besondere Weise und führt uns als gesamtes Netzwerk durch eine achtsame, kreative und besinnliche Adventszeit.



Rituale in der Weihnachtszeit – wertvoll für Kinder und bunt wie unsere Kita

Die Adventszeit bringt in unserer Kita jedes Jahr besondere Rituale mit sich. Sie geben den Kindern Orientierung, schaffen schöne gemeinsame Momente und fördern ganz nebenbei wichtige Fähigkeiten.

Unser Stiefelputz-Ritual

Ein Höhepunkt ist das gemeinsame Stiefelputzen. Die Kinder üben dabei spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten, wenn sie bürsten, wischen und polieren. Gleichzeitig lernen sie eine wichtige Alltagskompetenz: Dinge zu pflegen und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Mit viel Vorfreude stellen alle ihre glänzenden Stiefel unter den Weihnachtsbaum

Und hoffen das wir Besuch vom Nikolaus erhalten. Es hat funktioniert

Am nächsten Tag sortieren und räumen wir die Stiefel gemeinsam auf. Das stärkt die Selbstständigkeit, die Übersicht über den Gruppenalltag und das Gemeinschaftsgefühl.

Teilen lernen: Stiefel spenden

Jedes Jahr bleiben einige Stiefel ohne eindeutige Besitzer*innen übrig. Diese nutzen wir, um mit den Kindern über Hilfsbereitschaft und Solidarität zu sprechen. Gut erhaltene Stiefel spenden wir an Kindernöte e. V., damit sie anderen Kindern zugutekommen. So wird unser Ritual zu einem echten Erlebnis des Teilens.

-
-



Die Rolle des Vorlesens

Gemeinsam Geschichten entdecken – Dialogisches Vorlesen in unserer Kita

In unserer Kita hat das dialogische Vorlesen einen festen Platz im Alltag. Dabei geht es nicht nur darum, eine Geschichte vorzulesen, sondern gemeinsam mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Die Kinder werden aktiv beteiligt: Sie beschreiben Bilder, äußern Vermutungen, stellen Fragen und bringen eigene Erlebnisse ein.

Diese Form des Vorlesens stärkt nicht nur den Wortschatz und das Sprachverständnis, sondern fördert auch Fantasie, Konzentration und Selbstbewusstsein. Die Kinder erleben, dass ihre Gedanken wichtig sind und dass sie die Geschichte mitgestalten dürfen.

Ein Beispiel aus der Gruppe: Beim Betrachten eines Bildes fragt die Erzieherin: „Was könnte als Nächstes passieren?“ Sofort sprudeln die Ideen der Kinder – und die Geschichte wird zu einem gemeinsamen Erlebnis.

Dialogisches Vorlesen macht Bücher lebendig und schafft wertvolle Gesprächssituationen. Es ist eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Methode, um Kinder spielerisch in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.



Beispiele aus der Praxis

1. Bild beschreiben statt nur zuhören

Erzieherin: „Was siehst du auf dem Bild?“

Kind: „Ein Hund!“

Erzieherin: „Ja, ein großer brauner Hund. Was glaubst du, wohin er läuft?“

→ Das Kind wird zum Erzählen angeregt.

2. Vermutungen anstellen

Beim Umblättern sagt die Erzieherin:

„Was denkst du, was als Nächstes passiert?“

→ Das fördert das Mitdenken und die Fantasie.

3. Bezug zum Alltag herstellen

Wenn in der Geschichte ein Kind in den Kindergarten geht:

„Geht ihr auch so früh in die Kita wie das Mädchen?“

→ Kinder lernen, Erlebtes mit dem Buch zu verbinden.

4. Nachfragen und erweitern

Kind: „Der Junge ist traurig.“

Erzieherin: „Woran siehst du das? Was könnte ihn traurig machen?“

→ Kinder lernen, Gefühle und Ursachen zu benennen.

5. Kinder entscheiden lassen

„Welche Figur gefällt dir heute am besten? Welche Seite sollen wir uns noch einmal anschauen?“

→ Kinder erleben Selbstwirksamkeit und gestalten das Lesen mit.

Auch zu Hause können Sie dialogisch vorlesen – ohne Aufwand und ohne, dass Sie pädagogische Fachkenntnisse brauchen.

Einfach Zeit lassen, Fragen stellen, Ideen der Kinder aufgreifen und gemeinsam über die Bilder sprechen.

Beispiele für einfache Fragen:

- „Was siehst du hier?“
- „Warum macht die Figur das?“
- „Was würde du tun?“
- „Wie könnte die Geschichte weitergehen?“



STERN SCHNUPPEN EXPRESS

Willkommen in der märchenhaften Sternschnuppe

In den letzten Wochen wurde es in der Sternschnuppe märchenhaft – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Im Rahmen unseres Märchenprojekts hatten die Kinder vielfältige Gelegenheiten, in die Welt der zauberhaften Geschichten einzutauchen. In unterschiedlichen Angeboten begegneten sie bekannten Figuren, erprobten typische Märchenelemente und entdeckten, dass Märchen weit mehr sind als nur schöne Erzählungen: Sie vermitteln Werte, stärken das Vorstellungsvermögen und regen die Fantasie an.

Ein besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Vorbereitung auf unser großes Märchenfest. Die Kinder entwickelten mit viel Engagement und Kreativität ein eigenes kleines Theaterstück. Dabei lernten sie nicht nur, eine Rolle einzunehmen und Gefühle auszudrücken, sondern sammelten auch wichtige Erfahrungen im Miteinander: Rücksichtnahme, Absprachen und Teamgeist waren gefragt. Parallel dazu wurde in der Küche fleißig geschnippelt, gerührt und probiert, denn es wurde eine Suppe für das Fest gekocht – ein Beitrag, auf den sie sichtlich stolz waren.

Auch im Haus war die märchenhafte Atmosphäre deutlich zu spüren. Ausgestellt wurden selbst gestaltete Skulpturen, die in den vorhergehenden Wochen entstanden waren. Jede Figur erzählte ein Stück der eigenen Auseinandersetzung mit der Märchenwelt und zeigte, wie intensiv und fantasievoll die Kinder sich mit dem Thema beschäftigt hatten.





Der Abschluss des Projekts war schließlich unser Märchenfest, zu dem die Familien eingeladen waren. Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern konnten die Kinder ihre Ergebnisse präsentieren, ihr Theaterstück aufführen und die zubereitete Suppe genießen. Durch diese Einbindung der Familien wurde das Märchenerlebnis noch einmal vertieft und wertgeschätzt.

Insgesamt bot das Märchenprojekt den Kindern einen spielerischen und zugleich lehrreichen Zugang zu klassischen Erzählungen. Sie konnten entdecken, welche Botschaften in Märchen stecken, wie Geschichten aufgebaut sind und warum sie bis heute so bedeutsam bleiben. Vor allem aber durften sie erleben, dass Lernen Spaß macht – besonders dann, wenn es märchenhaft wird.



Selbstständiges Lernen mit Lerntablets

In unserer Kita haben die Kinder die Möglichkeit, sich selbstständig und in ihrem eigenen Tempo mit unseren Lerntablets zu beschäftigen. Durch die ruhige und konzentrierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Aufgaben werden wichtige Entwicklungsbereiche wie Kognition, Selbstständigkeit, Feinmotorik sowie Kreativität nachhaltig gestärkt.

Die Lernangebote auf den Tablets sind vielfältig und ansprechend gestaltet. So ordnen die Kinder beispielsweise Zahlen zu, indem sie erfassen, wie viele Schneemänner sich auf einer Karte befinden. Diese Übungen fördern das Zählen, das genaue Hinsehen und das logische Denken. Schwungübungen unterstützen darüber hinaus die Entwicklung der Feinmotorik und bereiten spielerisch auf erste Schreibbewegungen vor. Beim Zusammensetzen von Puzzleteilen entsteht ein vollständiges Bild – eine Aufgabe, die sowohl das räumliche Denken als auch die Ausdauer stärkt.

Weitere kreative Aufgaben, wie das Vervollständigen eines Lebkuchenmannes, Malen nach Zahlen oder das Zuordnen von Schattenbildern, regen die Fantasie an und laden die Kinder dazu ein, eigene Ideen einzubringen und Lösungswege zu entdecken.

Die Kinder arbeiten sehr gerne mit den Lerntablets und zeigen viel Freude und Motivation beim Bearbeiten der Angebote. So erleben sie Lernprozesse als etwas Positives und Selbstwirksames, was wiederum ihr Selbstvertrauen stärkt und sie in ihrer Entwicklung unterstützt.



Weihnachtsbaum & Adventssingen – Wir lassen das Jahr ausklingen



Zum feierlichen Abschluss des Jahres fand unser Adventssingen gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien statt. In einer gemütlichen und fröhlichen Atmosphäre kamen wir zusammen, um das Jahr bewusst ausklingen zu lassen und die besondere Zeit des Advents gemeinsam zu erleben. Bei duftendem Punsch und heißem Kakao wurde gesungen, gelacht und die Gemeinschaft gestärkt – ein wertvoller Moment des Miteinanders zum Jahresende.



Ein besonderes Highlight war der Weihnachtsbaum, den wir bei der Verlosung des **Seeberger Pflanzenhofs** gewonnen haben. Dieser wurde von den Kindern mit viel Kreativität und Freude geschmückt. Die selbstgebastelten Baumanhänger trugen persönliche Wünsche der Kinder, wie zum Beispiel „Ich wünsche mir Schnee!“. So konnten die Kinder ihre Gedanken, Hoffnungen und Wünsche ausdrücken und aktiv an der Gestaltung unserer weihnachtlichen Umgebung teilhaben.

Am darauffolgenden Tag feierten wir mit den Kindern unsere interne Jahresabschlussfeier. Gemeinsam blickten wir dankbar auf viele schöne Erlebnisse und Erfolge des vergangenen Jahres zurück. Zusätzlich konnten sich die Kinder über Neuanschaffungen erfreuen, die sie zukünftig im Alltag nutzen dürfen. Die Zeit des Innehaltens bot Raum für Gespräche, Wertschätzung und Vorfreude auf die bevorstehenden Weihnachtsferien und den Jahreswechsel.

Wir freuen uns sehr über diese gemeinsamen, wertvollen Augenblicke, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und den Kindern Orientierung, Geborgenheit und positive Erinnerungen mit auf den Weg geben. In dieser warmen und achtsamen Gemeinschaft konnten wir das Jahr auf eine besonders schöne Weise abschließen.



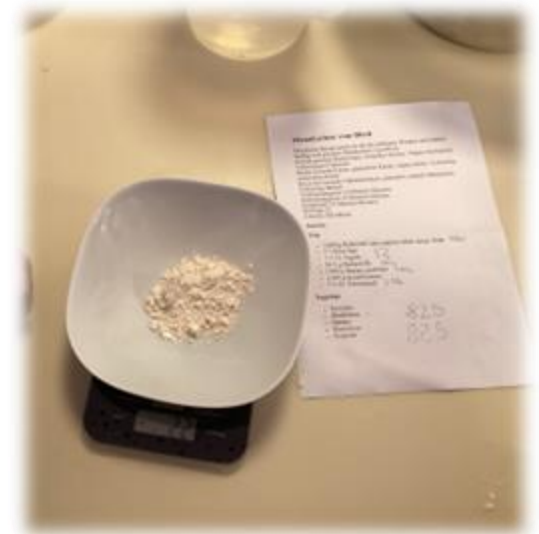
Aus dem Waldcafé – Herstellung von Ofen Blechpfannkuchen

HGemeinsam mit den Kindern haben wir an einen besonderen Snack zubereitet: Ofen-Blechpfannkuchen in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Bereits zu Beginn beteiligten sich die Kinder aktiv, indem sie alle benötigten Lebensmittel erkannten und benannten. Dadurch konnten sie ihre sprachlichen Fähigkeiten sowie ihr Wissen über Nahrungsmittel erweitern.

Im nächsten Schritt schälten, schnitten oder zerdrückten die Kinder das Obst. Hierbei wurden sowohl Feinmotorik als auch Hand-Augen-Koordination geübt, während gleichzeitig ein Bewusstsein für Hygiene und sorgfältigen Umgang mit Werkzeugen entstand. Anschließend wogen wir gemeinsam alle Zutaten ab und vermischten sie gründlich mit dem Handrührgerät. Die Kinder konnten beobachten, wie sich verschiedene Einzelzutaten zu einem Teig verbinden und erfuhren so erste Zusammenhänge rund um Mengen, Konsistenzen und Küchenprozesse.

Auf den Backblechen legten wir Backpapier aus und verteilten die Pfannkuchenmasse darauf. Bevor die Bleche in den Ofen kamen, dekorierten die Kinder ihre Pfannkuchen ganz nach eigenen Vorstellungen: mit Apfelstücken, Backkakao oder Kokosflocken. Besonders erfreulich war, dass die Kinder bewusst entschieden, drei unterschiedliche Varianten herzustellen – einen ganz ohne „Extras“, einen mit Kakao und einen mit Apfel-Kokos-Geschmack. So konnten sie ihre eigenen Vorlieben einbringen und gleichzeitig erleben, wie Vielfalt beim Essen entstehen kann.

Während des gesamten Prozesses lernten die Kinder wichtige alltagspraktische Kompetenzen kennen, stärkten ihre Selbstständigkeit und erfuhren, wie viel Freude gemeinsames Kochen bereiten kann. Am Ende konnten alle stolz ihren selbst hergestellten Snack genießen.



Rezept "Pfannkuchen vom Blech"

Zutaten

225 g Hafermehl oder anderes Mehl deiner Wahl
1 Prise Salz
1 TL Vanille
5 g Backpulver
270 g Banane zerdrückt
225 g Sprudelwasser
1 EL Zitronensaft

Zutaten vermengen

Zunächst alle trockenen Zutaten in einer Schüssel vermengen (Mehl, Salz, Vanille Backpulver).

Teig verrühren

Dann die feuchten Zutaten (zerdrückte Banane, Wasser, Zitronensaft) hinzugeben und alles zu einem glatten Teig verrühren.

Blech vorbereiten

Den Teig nun auf einem leicht eingefettetem Blech gleichmäßig verteilen und mit den Toppings deiner Wahl belegen.

Backen

Zuletzt das Blech in den Ofen geben und bei 170 Grad für ca. 15 Minuten backen bis der Pfannkuchen gold braun ist.



Fördermitgliedschaften – Gemeinsam mehr bewegen!

Dank der großartigen Unterstützung unserer Fördermitglieder konnten wir in diesem Jahr gleich mehrere wertvolle Projekte für unsere Kinder realisieren. Dazu zählen:

„Mut tut gut“ – ein Projekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenzen
„Schach mit Kids“ – spielerisches Lernen, Förderung von Konzentration und strategischem Denken
„Bewegungsmacher – Entspannt“ – ein Bewegungs- und Entspannungsangebot für mehr Ausgeglichenheit im Alltag

All diese Projekte bereichern unseren Kindergartenalltag und unterstützen die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise.

Damit wir auch in Zukunft solche Angebote ermöglichen können, freuen wir uns über jede zusätzliche Unterstützung. Mit einer Fördermitgliedschaft ab nur 5 € im Monat tragen auch Sie dazu bei, weitere Projekte für unsere Kinder umzusetzen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihr Engagement – gemeinsam können wir viel bewirken!

<https://www.froebel-gruppe.de/foerdermitgliedschaft/>

FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN - GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!

Dank Ihrer monatlichen Unterstützung mit einem Beitrag von 5 € konnten wir in diesem Jahr Projekte wie:



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.



Aus den Fördermitgliedschaften – Schach für Kids

Mithilfe von Fördermitteln möchten wir das Projekt „**Schach für Kids**“ nachhaltig umsetzen und fest in unserem pädagogischen Alltag verankern. Das Angebot richtet sich gezielt an unsere **Vorschulkinder** und unterstützt sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung.

Jeden **Donnerstag** treffen sich die Kinder in einer festen Gruppe zum gemeinsamen Schachspielen.

In einer spielerischen und altersgerechten Atmosphäre werden die Grundlagen des Schachspiels vermittelt. Dabei steht nicht der Leistungsdruck, sondern die Freude am Denken, Ausprobieren und gemeinsamen Lernen im Vordergrund.

Das Schachspiel bietet vielfältige **pädagogische Mehrwerte** und fördert zahlreiche Kompetenzen:

- **Kognitive Fähigkeiten** wie Konzentration, logisches Denken, Merkfähigkeit und Problemlösekompetenz
- **Soziale Kompetenzen** wie Regelverständnis, Fairness, Rücksichtnahme und der respektvolle Umgang mit Sieg und Niederlage
- **Emotionale Kompetenzen**, insbesondere Geduld, Frustrationstoleranz und Selbstvertrauen
- **Sprachliche Kompetenzen** durch das Benennen von Figuren, Zügen und Strategien sowie den Austausch innerhalb der Gruppe

Durch die regelmäßigen Treffen entsteht eine verlässliche Struktur, die den Kindern Sicherheit gibt und kontinuierliches Lernen ermöglicht. Besonders für Vorschulkinder stellt Schach eine wertvolle Vorbereitung auf schulische Anforderungen dar, da es wichtige Basiskompetenzen stärkt, die für den Schulstart von großer Bedeutung sind. Die beantragten Fördermittel ermöglichen die Anschaffung kindgerechter Schachmaterialien, die Qualifizierung der pädagogischen Begleitung sowie die langfristige Umsetzung des Projekts. So können wir sicherstellen, dass alle teilnehmenden Kinder gleichermaßen von diesem Bildungsangebot profitieren.

„**Schach für Kids**“ verbindet Lernen und Spielen auf sinnvolle Weise und leistet einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung und Chancengleichheit.

<https://www.froebel-gruppe.de/foerdermitgliedschaft/>



Termine der Fröbel Eltern Akademie

<https://www.froebel-gruppe.de/elternakademie>

22.01.2026 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr	Freie Nachmittage ohne Hort- so gelingt's
29.01.2026 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr	Bindung und Beziehung aufbauen im Säuglings- und Kleinkindalter
03.02.2026 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Making Family Life easier/Familienalltag leicht gestalten
09.02.2026 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr	Resilienz bei Kindern fördern
23.02.2026 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr	Gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten





Fröbel Kindergarten Stemschnuppe

Hildengasse 9
50769 Köln
Tel.: 0221 705519
E-Mail: stemschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de
www.froebel-gruppe.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Wir hoffen Sie hatten Spaß beim Lesen und
Anschauen.